

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Verwaltungsgebäude des Kantons II Zürich. Erstellung der Holzplättchen an Gebr. Maurer in Zürich V; Bodenbelag in roten Embracher Steinzeugplättchen in den Aborten, Waschräumen und Badezimmer an die Tonwarenfabrik Embrach A.-G.; die Parquetböden in eichenen Riemen 1. Qual. in den Bureauz und Vorzimmern der Diensthefts an die Parquet- und Chaletfabrik Interlaken; die Asphaltparquets in eichenen Riemen 2. Qual. in den Werkstätten an A. Weiß in Zürich V.

Schreinerarbeiten der „Kreuzkirche“ Zürich V. Das Orgelgehäuse an Hinzen & Cie. in Zürich V; die übrige Schreinerarbeit (ohne Bestuhlung) zu je einem Drittel an Hinzen & Cie., H. Hartung und J. Hohmann in Zürich V.

Neue Schulpavillons der Stadt Zürich. Zentral-Klosett-Anlagen mit automatischer Spülung an Rob. Viechi, Ingenieur, in Zürich I.

Neue eiserne Töpfbriücke bei der Station Bauma. Eiserner Oberbau an Wartmann & Balleite in Brugg; Maurerarbeit an J. Rüegg, Maurermeister, Bauma; Granitarbeit an Fr. Clivio in Winterthur. Bauleitung: Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Neues Schulhaus Dersikon. Automatische Zentral-Klosetts, Delpiffoirs, Fäkalien-Kläranlagen, Brausebäder an Rob. Viechi, Ingenieur, in Zürich I.

Wohnhaus des Hrn. Baumann in Meilen. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Schlatter, Meilen. Pläne und Bauleitung: Alb. Dangel, Architekt, Bendikon.

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der evang. Kirche Bruggen an Th. Schlatter, Zimmergeschäft und mech. Bauwerkerei, St. Gallen. Bauleitung: Karl Moser, Architekt.

Neue Bureau der Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham. Die Erstellung von 975 m² Bodenbelag und circa 500 laufende Meter Wandsocel in imprägniertem Litofo-Kunstholz an die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litofo.

Neubau des kath. Primarschulhauses in Happerswil. Erd- und Maurerarbeiten an Müller's Nachfolger, Baugeschäft, Happerswil; Sandsteinarbeiten an Jul. Burtcher, Steinmetzmeister, in Happerswil; Granitarbeiten an die Aktiengesellschaft Granitwerk Gurtellen; Zimmerarbeiten an Ant. Winiger und J. Gutlerli in Happerswil; Spenglerarbeiten an die dortige Spenglervereinigung; Gipserarbeiten an Jos. Fritz, Gipsermeister, Happerswil; Eisenerlieferung an Ed. Fornaro, Eisenhandlung, Happerswil.

Lieferung von Granitrandsteinen für die Gemeinde Oberwinterthur an Friedr. Clivio, Granitgeschäft, Winterthur, Blatterstraße 8.

Villa des Hrn. Nägeli-Keller in Steinen-Schwyz. Maurerarbeit an Baumeister Brusa in Steinen; Zimmerarbeit an Geiser daselbst; Eisenerlieferung an Herrmann & Cie. in Zürich. Architekt und Bauleiter: Alb. Dangel, Architekt, Bendikon.

Villa Roth in Amriswil (Thurgau). Die Parquetarbeiten an Ciocarelli & Vink, Baden; Tapeten an Müller, Zürich; Gartensocel an Winkler & Cie., Zürich; Portale und Zaun an Jacob in Amriswil. Bauleitung: Architekt Dangel, Bendikon.

Sarglieferung für die Gemeinde Veltheim bei Winterthur an Fritz Erb, Schreinermeister in Veltheim.

Lieferung von Granitrandsteinen für die Gemeinde Arbon an Ott & Keller, Architektur- und Baugeschäft, Arbon.

Schuhfabrik Amriswil. Pläne und Bauleitung: Architekt Dangel, Zürich-Bendikon.

Restauration im Inneren der Kirche in Bözberg an Gipsermeister Märki und dessen Sohn, Kunstzeichner Märki daselbst.

Erstellung eines Zementbodens im Spritzenhause Buchthalen (Schaffhausen) an Gottfried Bürgin, Maurermeister, Buchthalen. Kanalisation Neuhausen. Sämtliche Arbeiten an W. Heuser, Affordant, Schaffhausen.

Wohnhaus-Umbau Dr. Suter, Altstetten. Bauleitung: Arch. Dangel, Bendikon.

Neubau A. Wiget, Papeterie in Schwyz. Die Ausführung der Bodenbeläge in Litofo-Kunstholz an Ch. H. Pfister & Cie. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litofo.

Lieferung von Schulbänken in die Ober- und Unterstufe in Döttingen. 35 Stück an die Schreinererei Gloor in Seon; 35 Stück an Schreiner Moor in Wislikofen; die Riemenböden an die Parquetfabrik Ciocarelli & Vink in Baden.

Renovation der westlichen Lehrerwohnung im Primarschulhause Dfingen. Maurerarbeit an Bay, Eisenhart-Dfingen; Schreinerarbeit an G. Kübler, Dfingen; Parquetarbeit an Müller-Deller, Wülflingen; Schlosserarbeit an Zuber, Schlosser, Dfingen; Malerarbeit an Mäder, Ober-Neunforn; Zimmerarbeit an Müller-Deller, Wülflingen; Glaserarbeit an G. Kübler, Dfingen. Bauleitung: Baumeister Landolt, Andelfingen.

Renovation des Gasthauses z. „Kirchen“ in Dfingen. Maurerarbeit an Mettler & Girsberger, Dfingen; Schreinerarbeit an Gustav Kübler, Dfingen; Schlosserarbeit an Konrad Zuber in Dfingen; Spenglerarbeit an Becker in Trüllikon; Malerarbeit an Keller in Marthalen und Frei in Stammheim. Bauleitung: Baumeister Landolt in Klein-Andelfingen.

Die Litofo-Kunstholz-Böden in den neugebauten Schalterhallen der Großb. bad. Staatsbahnen in Basel an die Firma Ch. H. Pfister & Co. in Basel, Unternehmung für Bodenbelag in Litofo.

Schulhausbau Kerzers. Schreinerarbeiten an J. Schreier in Narberg; Glaserarbeiten an Joh. Hauser's Söhne, Schaffhausen; Verglasung an J. Krattiger, Kerzers; Asphaltbeläge an E. Baumberger & Koch, Basel; Parquetböden an Kenser & Co., Bözingen. Bauleitung: Hugo Petitpierre, Architekt, Murten.

Kanalisationsarbeiten vom neuen Schulhause bis in die Schöpf in Bözingen an Gianonatti Vater und Sohn, Unternehmer, in Bözingen. Bauleitung: Gebrüder Schneider, Architekten, Biel.

Erstellung einer Granittreppe bei der Käzerei Dorf-Bernhardzell an Albert Löhner, Maurermeister, Waldkirch.

Spengler- und Malerarbeiten am Dachreiter der röm.-kathol. Kirche in Wegenstetten an Theodor Reimann, Spenglermeister daselbst.

Lautwerk- und Telephonanlage im Schießstande in Nethobel (Mippensell) an Sigrift & Zollinger, Installationsgeschäft, Derendingen.

Käzerei Wittenwil (Thurgau). Lieferung des Feuerwerks mit Käseffei an H. Vogt-Gut, Arbon.

Wasserversorgung Wellhausen und Felben (Thurgau). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl & Müller, Zürich.

Wasserversorgung mit Pumpanlage für den obern und untern Grenschberg. Sämtliche Arbeiten an U. Böhler, Ingenieur, in Zürich.

Erstellung eines Ofens samt Kamin in der Kaplanei St. Gallenkappel an Heinrich Beyer, Vater, Hafner in Wald (Zürich).

Lautwerk- und Telephonanlage im Schießstande in Baar (Zug) an Sigrift & Zollinger, Installationsgeschäft, Derendingen.

Wasserversorgung im neu errichteten Säß der Gemeinde Tingen (Grensbünden). Sämtliche Arbeiten an Simeon & Blas in Alvanen.

Acetylen-Glühlichtbeleuchtung.

(Eingefandt.)

Seitens der Firma H. Vogt-Gut, Metallwarenfabrik in Arbon, werden jetzt die neuesten Acetylen-gas-Glühlichtbrenner „System L. Schimmel“ in den Verkehr gebracht, auf welche wir hiemit ganz besonders aufmerksam machen, weil wir der Ansicht sind, daß diese die allgemeine Einführung des billigsten und schönsten Lichtes ermöglichen. Es wird sich also daselbe Schauspiel vollziehen, wie beim Kohlengaslicht, daß die unverhältnismäßig viel mehr Gas konsumierenden Schnittbrenner zc. den Glühlichtbrennern weichen mußten und die dreimal soviel Acetylen-gas brauchenden gewöhnlichen Acetylenbrenner für immer abgetan sein werden.

Seit der Entdeckung des elektrischen Ofens und der damit verbundenen rationellen und billigen Herstellung des Calciumcarbides war das ganze Streben der Beleuchtungstechniker, das in Folge seines äußerst reichen Kohlenstoffgehaltes (92,26 %) besonders prädestinierte Acetylen-gas zur Glühlichtbeleuchtung heranzuziehen. Die kolossalen Erfolge und Vorteile, welche durch die geniale Erfindung des Glühkörpers seitens des unermüdblichen Forschers Dr. Karl Auer von Welsbach für das Steinkohlengas zc. resultiert und eine nie gekannte Umwälzung des gesamten Beleuchtungswesens mit sich brachte, wollte man natürlich auch bei dem Acetylen-gas anwenden. Trotz der Bemühungen fast eines Dezenniums war es bis heute nicht gelungen, einen in jeder Beziehung einwandfrei funktionierenden Brenner zu konstruieren, welcher unter allen Umständen verlässlich ist. In den letzten zwei Jahren sind die verschiedensten Typen, z. B. die Brenner von der allgemeinen Carbide- und Acetylen-gesellschaft, Stadelmann, Weber und der